

Inhaltsverzeichnis

Dank — V

1 Einleitung — 1

1.1 Vorannahmen und Forschungsfragen — 1

1.2 Aufbau der Arbeit — 2

**2 Terminologische Herausforderungen interdisziplinärer
Forschung — 4**

2.1 Gebärdensprachen im Fokus der Sprach- und
Sozialwissenschaften — 5

2.1.1 Die Community: Selbst- und Fremdbild im Forschungsdiskurs — 7

2.1.2 Zur Rolle der linguistischen Forschung in der Sozial- und
Bildungspolitik — 8

2.1.3 Interdisziplinäre Synergien: Lautsprach- und
Gebärdensprachlinguistik — 11

2.2 Grenzen und Möglichkeiten etablierter Modelle — 15

2.2.1 Von konzeptioneller Mündlichkeit und medialer
Schriftlichkeit — 16

2.2.2 Der Begriff der ‚(Multi-)Modalität‘ und seine
Verwendungsweisen — 21

2.2.3 Ein Modellentwurf zum Verhältnis von Medialität und
Modalität — 25

3 Literalität und Gehörlosigkeit — 31

3.1 Zur Praxis der schriftlichen Kommunikation Gehörloser — 31

3.2 (Irr-)Wege zum geschriebenen Wort — 33

3.2.1 Ich spreche, also schreibe ich: Gehörlosenpädagogik im Wandel
der Zeit — 34

3.2.2 Die Interdependenzhypothese(n) als Grundlage moderner
Gehörlosenpädagogik — 37

3.3 Bimodale Mehrsprachigkeit — 42

3.3.1 Bimodal bilingualer Spracherwerb und seine Ausprägungen — 44

3.3.2 Ein ‚Deaf Way of Writing‘ oder ‚Gehörlosendeutsch‘ — 48

3.3.3 Bimodal-bilinguale Transferleistungen: Interlanguage und
Translanguaging — 51

3.3.4 Bimodalität macht Schule — 54

3.3.4.1 Hamburger bimodaler Schulversuch — 56

3.3.4.2 Berliner bimodaler Schulversuch — 60

3.3.4.3	Bimodale Unterrichtskonzepte in der Schweiz —	64
3.4	Exkurs: Zur Rolle des Schriftsystems im Schriftspracherwerb gehörloser Kinder —	67
3.4.1	Beispiel 1: Taiwan —	69
3.4.2	Beispiel 2: China —	72
4	Methodik —	77
4.1	Auswahl der beteiligten Schulen und Kohorten —	77
4.1.1	Oberstufe für Gehörlose und Schwerhörige —	78
4.1.2	Berufsfachschule für Lernende mit Hör- und Kommunikationsbehinderung —	81
4.1.3	Schule für Bildung, Kommunikation und Integration für Gehörlose und Schwerhörige —	84
4.2	Methodisches Vorgehen: Dokumentation —	86
4.2.1	Rekrutierung und Kommunikation —	87
4.2.2	Erfassung von Metadaten: Fragebogen und Items —	90
4.2.3	Textproduktion: Schriftliche und gebärdensprachliche Daten —	96
4.2.4	Linguistische Analyse: Sprachliche Auffälligkeiten und Variation —	99
4.2.4.1	Qualitative Textanalyse mit MAXQDA —	101
4.2.4.2	Qualitative Videoanalyse mit ELAN —	102
5	Sprachliche Phänomene in Texten gehörloser Signer —	104
5.1	Satzebene: Syntaktische Phänomene —	105
5.1.1	Wortstellung —	106
5.1.1.1	Syntaktische Kontrastbereiche zwischen DSGS und der deutschen Lautsprache —	107
5.1.1.2	Positionen des finiten Verbs —	112
5.1.1.3	Diskussion zur Verbstellung —	121
5.1.2	Elliptische Strukturen —	122
5.1.2.1	Tilgungen in Gebärdensprachen —	123
5.1.2.2	Getilgte Pronomen —	126
5.1.2.3	Zur (Nicht-)Realisierung von es —	132
5.1.2.4	Artikelellipsen —	135
5.1.2.5	Tilgung und Übergeneralisierung von Präpositionen —	138
5.1.2.6	Kopula —	142
5.1.3	Informationsstruktur —	144
5.1.3.1	Modalitätsspezifische Topik-Markierungen in Gebärdensprachen —	145
5.1.3.2	Topik-Markierungen in der Schriftlichkeit —	149

5.1.3.3	Frage-Antwort-Paare: Form und Funktion in Gebärdensprachen — 153
5.1.3.4	Frage-Antwort-Paare und ihre schriftlichen Entsprechungen — 156
5.1.3.5	Fokus-Doubling — 160
5.2	Textebene: Textuelle Verknüpfungen und Textstruktur — 162
5.2.1	Textoberflächenstruktur: Kohäsive Mittel und Satzverbindungen — 163
5.2.2	Vom Schriftbild zum Gebärdenraum — 168
5.2.3	Strukturierender Einsatz von Frage-Antwort-Paaren — 173
5.3	Zusammenfassende Diskussion der Analyseergebnisse — 176
5.3.1	Phänomene auf Satzebene — 177
5.3.1.1	Wortstellung — 177
5.3.1.2	Elliptische Strukturen — 177
5.3.1.3	Informationsstruktur — 180
5.3.2	Phänomene auf Textebene — 181
6	Ausblick: Didaktische Überlegungen zum bimodal bilingualen Schrifterwerb — 183
6.1	Zum Einsatz von Texten in Einfacher Sprache — 184
6.2	Zum Potential cross-modalen Transfers — 188
6.3	Zum Umgang mit Variation — 192
7	Schlusswort — 195
8	Bibliographie — 197
9	Anhang — 211
	Register — 225